

# USA WIRTSCHAFTSBERICHT

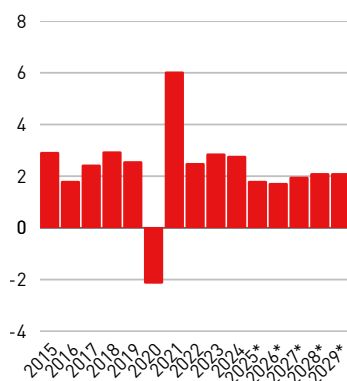
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NEW YORK

November 2025

## Highlights

- Die US-Wirtschaft verzeichnete 2024 ein robustes Wachstum von rund 2,5 %. Für 2025 wird eine Verlangsamung auf ca. 1,8 % erwartet, bedingt durch schwächere Investitionen, sowie Belastungen durch steigende Zölle.
- Kürzlich wurde unter der US-Regierung eine Generalausweitung von Zöllen und protektionistischen Maßnahmen beschlossen. Der durchschnittliche Zollsatz („applied tariff rate“) liegt inzwischen bei etwa 17 % und damit auf dem höchsten Niveau seit Jahrzehnten.

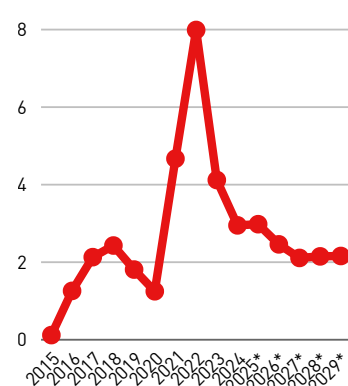
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quellen: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quellen: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

# Aktuelles aus der US-Amerikanischen Wirtschaft

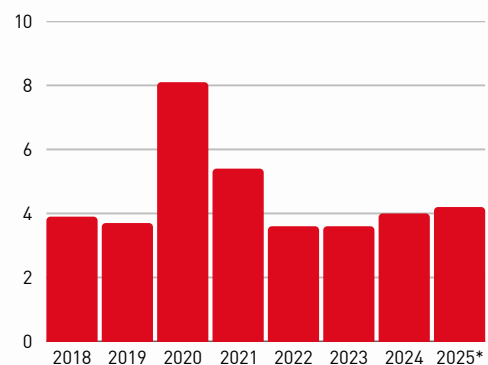
## US Wirtschaft stabil - Neue Regierung leitet Veränderungen ein

2024 wuchs die US-Wirtschaft um 2,79 %, dies wurde vor allem durch die anhaltend hohen Ausgaben der amerikanischen Verbraucher:innen angetrieben. Gegen Ende des Jahres erhöhten sich die Verbraucherausgaben um 4,2 %, das ist der stärkste Anstieg seit Anfang 2023. 2025 wird die US-Wirtschaft laut Prognose um 1,8 % wachsen. Die neue US-Regierung hat massive Veränderungen angekündigt, welche sich auf alle Bereiche der US Wirtschaft auswirken könnten. Es zeichnet sich ab, dass es durch die erhöhten Zölle auf viele Waren in den USA einerseits zu Veränderungen bei den Preisen dieser Waren und auch dem Angebot kommen könnte. Die Substitution der eingeführten Güter durch Erzeugnisse aus US-Produktion ist zumindest kurzfristig unrealistisch, da die Produktionskapazitäten sowie das Know-How dafür nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind. Langfristig erhofft man sich von diesen Maßnahmen eine Stärkung der heimischen Produktion.

## Arbeitsmarkt stabil

Im Juli 2025 lag die Arbeitslosenquote in den USA bei 4,2 % und blieb damit auf dem gleichen Niveau wie im Vormonat. Dies deutet darauf hin, dass sich der US-Arbeitsmarkt weiterhin als robust erweist. Das Finden von qualifiziertem Personal stellt für Unternehmen aller Größen und Industrien eine Herausforderung dar. Dies liegt unter anderem daran, dass die Beteiligung am Arbeitsmarkt tendenziell leicht abnimmt.

Arbeitslosenrate in %



Quellen: U.S. Bureau of Labor Statistics, Economist Intelligence; Statista

## Inflationsentwicklung

Im Jahr 2025 wird die jährliche Verbraucherpreis-inflation in den USA laut aktueller Prognosen auf rund 2,9 % steigen – ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Langfristig wird weiterhin eine Rückkehr in Richtung ca. 2,2 % angestrebt, jedoch frühestens ab 2027. Die künftige Entwicklung bleibt mit erheblicher Unsicherheit behaftet, da sie von globalen und nationalen Faktoren abhängt – insbesondere von der Politik der US-Regierung sowie von Lohn- und Rohstoffentwicklungen.

## Produktionssektor verzeichnet 2024 Rückgang

Nach dem Rückgang im Jahr 2024 gibt es laut Federal Reserve im Juli 2025 ein Wachstum in der industriellen Produktion von 1,4 % und im August 2025 um 0,9 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wird für 2025 aufgrund steigender Kosten aber ein weiterer Rückgang im US-Industriesektor erwartet.



**WKÖ-Exportradar**

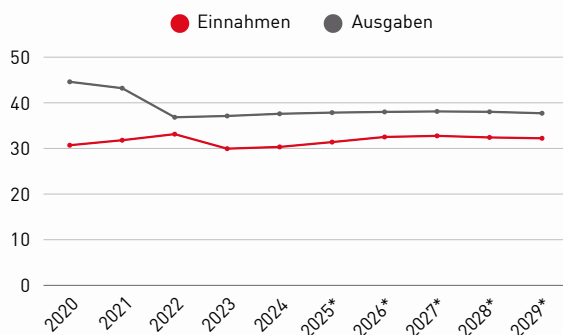
Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen USA	2023	2024	EU-Vergleich 2024	2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,9	2,8	0,4	2,8
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	27.720,7	29.184,9	17.946,0	30.507,2
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	82.254	85.812	39.684	89.105
BIP je Einwohner, KKP in USD	82.769	/	39.684	/
Inflationsrate in % zum Vorjahr	4,12	3,0	2,6	3,0
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	3,6	4,0	5,9	4,2
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-7,2	-7,3	-3,2	-6,5
Staatsverschuldung in % des BIP	118,7	121,0	82,1	122,5

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria, WKO - Wirtschaftsprofil EU (27); Länderprofil USA; Statista

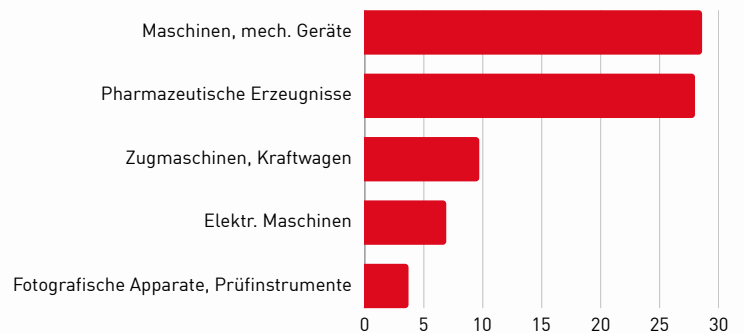
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

## Top 5 Exportgüter\*



\*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

## Kennzahlenanalyse

Die US-Handelsbilanz, die in den 1970er-Jahren noch ausgeglichen war und seit 1996 einen deutlichen Abwärtstrend zeigte, erreichte 2022 ein Rekorddefizit von USD 948 Mrd., was 3,6 % des US-BIP entspricht. Dieser anhaltende Trend spiegelt die grundsätzliche Abhängigkeit der USA von Importen wider, insbesondere bei Konsumgütern. Er zeigt auch strukturelle Wettbewerbsnachteile in bestimmten Industriezweigen. Die aktuelle Regierung hat angekündigt, durch unterschiedliche Maßnahmen die lokale Produktion wieder zu stärken.



**Länderprofil**

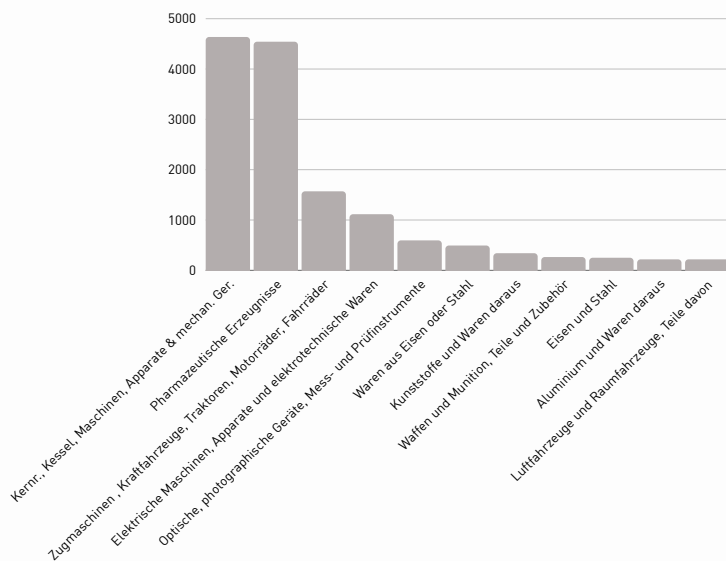
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

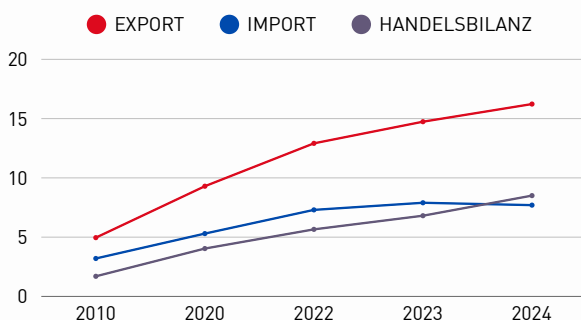
Die wirtschaftlichen Beziehungen Österreichs zu den USA zeigten in den letzten Jahren eine deutliche Erholung von den pandemiebedingten Einbußen. 2024 stiegen die Exporte um 10,1 % im Vergleich zur Vorjahresperiode auf insgesamt 16,2 Milliarden Euro. Im Jahr 2025 gibt es bis zum Juli einen massiven Einbruch der Exporte in Höhe von -14,4%, insbesondere aufgrund der erhöhten Zölle und Unsicherheit im Geschäft mit den USA.

## Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR



Quellen: Statistik Austria

## Österreichs Außenhandel mit den USA 2010 - 2024 in Mio. EUR



Quellen: Statistik Austria

Die von der OeNB erfassten österreichischen Direktinvestitionen in den USA sind zwischen 2015 und 2023 auf EUR 17,4 Mrd. um 75 % stark angestiegen. Da einige Großunternehmen über Holdingkonstruktionen in Luxemburg und der Schweiz in den USA investiert haben, dürfte das tatsächliche Volumen noch höher liegen. Die offiziellen Zahlen der OeNB weisen aktuell ein Gesamtvolumen von EUR 23,719 Mrd. und über 60.000 Arbeitsplätzen aus, die in den USA geschaffen wurden. Es wird geschätzt, dass von den rund 950 österreichischen Tochterunternehmen ca. 300 Niederlassungen, d.h. ungefähr 1/3, aktiv produzieren. Bei den übrigen handelt es sich um Repräsentanzen und Vertriebsniederlassungen.

Im Jahr 2024 nahmen die Importe von Jänner bis Dezember verglichen mit dem Vorjahr von EUR 7,9 Mrd. um -2,6 % auf EUR 7,7 Mrd. ab. 2023 stiegen die Importe aus den USA noch im Vergleich zum Vorjahr um 9,1 % auf fast EUR 8 Mrd.. Die wichtigsten US-Lieferungen 2024 waren „pharmazeutische Erzeugnisse“ (-2 % auf EUR 2,44 Mrd.), „Zugmaschinen, Kraftfahrzeuge, Motorräder“ (-4,7 % auf EUR 755 Mio.), „Optische, photographische Geräte, Mess- und Prüfinstrumente“ (-2,3 %, auf EUR 687 Mio.), „Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte“ (-13,9 % auf EUR 649 Mio.) sowie „Luftfahrzeuge und Raumfahrzeuge, Teile davon“ (+125 %, auf EUR 493 Mio.).

Im Rahmen des internationalen Handels zwischen Österreich und den Vereinigten Staaten von Amerika verzeichnet die Republik Österreich seit geraumer Zeit einen kontinuierlichen Überschuss in der Handelsbilanz. Dieser Sachverhalt ist unter anderem auf die weitreichende Diversität und Komplexität des Produktangebots österreichischer Exportunternehmen zurückzuführen. Österreich erreicht über mehrere Jahre hinweg zweistellige Wachstumsraten und hat gleichzeitig den größten Handelsbilanzüberschuss weltweit mit den USA. Aus der Analyse der Außenhandelsbilanz lässt sich zudem ableiten, dass die ökonomische Verflechtung Österreichs mit der US-Wirtschaft ausgeprägter ist als umgekehrt. Zu den bedeutendsten österreichischen Exportunternehmen zählen nach wie vor BMW Steyr, Glock, GM Powertrain, Magna und Voest Alpine.



### Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Besondere Entwicklungen

## Neuer US-Kurs unter Trump: Handel, Energie und Migration im Fokus

Durch den Regierungswechsel im Januar 2025 hat sich der Kurs der US-Regierung stark gewandelt. Die „America First“ Politik setzt verstärkt auf die Themen Handel, Energie und Migration. Die Handelspolitik Trumps zielt darauf ab die bereits beschriebene negative Außenhandelsbilanz auszugleichen, die USA in der Folge als Produktionsstandort attraktiver zu gestalten und Betriebe zu einer Rückkehr in die USA zu bewegen. Dies soll vor allem durch die bereits während der letzten Monate verhängten Zölle geschehen.

Seit Januar 2025 hat die US-Regierung mehrere energiepolitische Maßnahmen umgesetzt: Sie erließ Dekrete zur Stärkung fossiler Energieträger, stoppte Teile der Offshore-Windleasing-Programme, erleichterte Förderungen fossiler Energieträger auf Bundesebene und leitete gleichzeitig Kürzungen bei Fördermitteln für Wind-, Solar- und Speicherprojekte ein. Diese Schritte markieren eine klare Schwerpunktverlagerung hin zu fossilen Energien bei gleichzeitiger Abschwächung der Förderung erneuerbarer Technologien.

In der Migrationspolitik setzt Donald Trump auf verstärkten Grenzschutz. Es wurden engere Kriterien für mehrere relevanten Visakategorien eingeführt und es kann zu längeren Bearbeitungszeiten als in den letzten Jahren kommen. Für österreichische Unternehmen bedeutet das, dass eine rechtzeitige Planung bei der Beantragung von Visa für Mitarbeiter dringend empfohlen wird.

## Geografische Investitions-Hotspots

Der Südosten der USA ist ein wachsendes Zentrum für internationale Investitionen, insbesondere aus der DACH-Region. Die Bundesstaaten Georgia, South Carolina und North Carolina erweisen sich als besonders bedeutend für österreichische Unternehmen, da sich allein in diesen drei Regionen zusammen geschätzte 112 Niederlassungen österreichischer Unternehmen befinden. Österreichische Niederlassungen in den USA sind hauptsächlich im Bereich Industriemaschinen, Holzverarbeitung, Automobilzulieferung und Medizintechnik tätig, insbesondere im Vertrieb und der Produktion. Diese Aspekte machen den Südosten der USA zu einem wichtigen Investitionshotspot:

**1) Arbeitskräfte** - starke Kompetenz und Arbeitskräfte in der verarbeitenden Industrie durch "Technical Colleges" (=Ausbildungsprogramm). Attraktives Gebiet zum Leben und Arbeiten mit niedrigeren Wohnkosten und Lohnnebenkosten.

**2) Kostenstruktur** – niedrige Kosten für Strom und Versicherungen sowie geringere Steuern machen diese Staaten zu attraktiven Hauptsitzen für globale Marken (z. B. Coca-Cola, BMW, Porsche), aber auch für deren mittelständische Zulieferer und Logistikdienstleister. Die Corporate Tax Rates (2024) in Georgia (5.75%) zählt zu den niedrigsten des Landes.

**3) Anbindung an Europa** - die großen Häfen in Charleston und Savannah werden von österreichischen Exporteuren stark genutzt. Direktflüge nach Deutschland und in die Schweiz, von Charlotte (North Carolina) und Atlanta (Georgia) aus, bedienen die pendelnde Geschäftsbevölkerung. Einer der wirtschaftlich prominentesten Flughäfen ist Atlanta, er fungiert als Drehkreuz der Delta Air Lines und bietet ein riesiges Luftfrachtnetz.



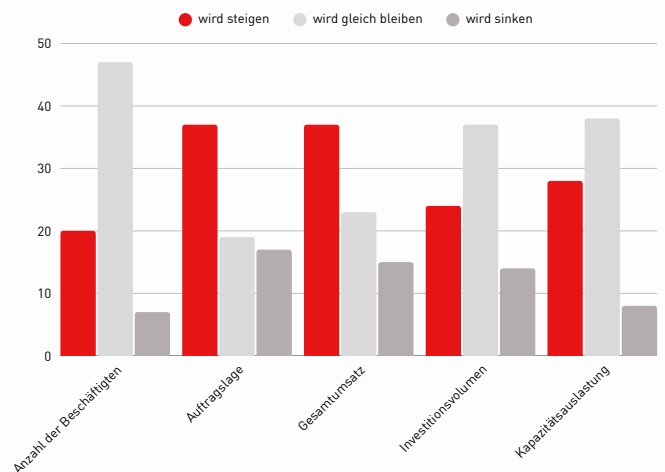
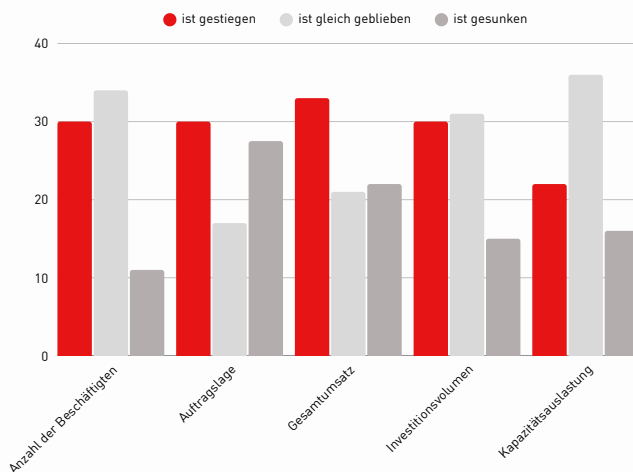
**WKÖ-Exportradar**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!  
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.



# Einschätzungen zum Markt

## Stimmungsbarometer der Unternehmen in den USA



Quelle: Global Business Barometer 2024

### Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Heimische Niederlassungen berichten wie im letztjährigen Global Business Barometer von einem positiven Jahr, wobei etwa 20 % einen Anstieg bei Auftragslage und Gesamtumsatz verzeichnen konnten. Die Mehrheit rechnet mit stabilen Kennzahlen, ähnlich dem weltweiten Trend. Auch in der Einschätzung zur Wirtschaftslage erwarten die meisten Teilnehmer:innen eine gleichbleibende Situation, nachdem 41 % im vergangenen Jahr eine Verschlechterung wahrnahmen.

## Dos and Don'ts

- Überlassen Sie das Schimpfen in Amerika Ihren amerikanischen Gesprächspartner:innen. Die Mehrheit der Amerikaner:innen ist der Ansicht, dass sie „the best country in the world“ bevölkern.
- Amerikaner:innen wollen in Verhandlungen viel über Sie und Ihr Unternehmen wissen. Kaufentscheidungen basieren mehr auf Nutzen als auf Qualität und technischem Reifegrad.
- In Amerika überwiegt „Trial and Error“ gegenüber akademischen Ansätzen.
- Die USA sind ein Käufermarkt. Die Kund:innen haben noch mehr Recht als anderswo. Erklären Sie Amerikaner:innen nicht, was sie wollen sollen, sondern erfüllen Sie ihre Wünsche.

### Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Analysieren Sie den amerikanischen Markt betreffend Verbraucher:innebedürfnisse, Wettbewerb und Branchentrends und identifizieren Sie Ihre genaue Zielgruppe. Informieren Sie sich über die rechtlichen Rahmenbedingungen, einschließlich Unternehmensregistrierung, Steuern und Arbeitsrecht und ziehen Sie in Erwägung, einen Anwalt zu konsultieren. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie über die notwendigen finanziellen Mittel verfügen.

Selbstverständlich gilt: Ein gutes Netzwerk ist Gold wert. Knüpfen Sie daher von Tag eins an Kontakte. Dabei sind wir natürlich gerne behilflich!



**WKÖ-Exportradar**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!  
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

# Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter New York  
780 Third Ave, 7th Floor  
10017 New York, USA (Vereinigte Staaten von Amerika)

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 09:00-17:30  
MEZ -5 Stunden | MESZ -6 Stunden

T +1 212 4215250  
E [newyork@wko.at](mailto:newyork@wko.at)  
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/us>

## Veranstaltungshighlights

[USA Veranstaltungen 2025 - Details und Termine](#)



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter  
Dr. Wilhelm Peter Hasslacher  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



Entdecken Sie weitere  
**Veranstaltungen** mit USA-Bezug!  
Scannen Sie den QR-Code, um  
mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**  
**AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema  
"USA – Kalifornien und der  
American Dream".



Schauen Sie rein: Melden sie sich  
beim **AußenwirtschaftsCenter New**  
**York** für den Newsletter an.



© 704453463 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken  
und über unsere Services  
weltweit für Sie und Ihr  
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:  
**Recht, Steuern & Investitionen**  
**Zoll, Import & Export**  
**Reisen und vor Ort**



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NEW YORK

T +1 212 4215250

E [newyork@wko.at](mailto:newyork@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/us>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA